

Liabe Frau, machs Türl auf



Lia-be Frau, machs Tü-rl auf, lass die lia-be Sunn he-rauf, lass in Re-gn
drin-na, lass in Schnee va - brin-na, d'En-gerl si - tzn hin-tern Brunn,
war-tn auf die lia-be Sunn. Sunn, Sunn, kumm, die En-gerl falln in Brunn!

Ein altes Reigenlied, das die Pressburger Kinder einst bei Regenwetter getanzt haben. Zuerst muss das Lied gut gerlernt werden.

Die Kinder bilden eine Kreis mit Blickrichtung Kreismitte, die Hände sind gefasst (Stirnkreis). Zum Lied bewegt sich der Kreis nach links.

In gekreuzten Schritten (der rechte Fuß kreuzt immer vor dem linken, der normal weiterschreitet) geht es im Kreis nach links, bis zur Stelle „wartn auf die liabe Sunn“.

Dann kommen drei Stampfschritte am Ort (auf Sunn, Sunn, Sunn). Und schließlich purzeln alle Kinder wie die Engerl auf den Boden.

Beim zweitenmal marschiert der Kreis in die andere Richtung. Nun vollführt der linke Fuß die Kreuzschritte.

Das Lied ist in der Zeitschrift für deutsche Mythologie und Sittenkunde, hg. von J.W.Wolf, 2. Band 1855, erstmals von Karl J. Schröer veröffentlicht.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

